

Werde Teil unserer Stimme – Werde Fördermitglied für die SingPause Oberhausen!

Gemeinsam stärken wir das Fundament für die Zukunft der SingPause Oberhausen

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

im Schuljahr 2025/26 feiert die SingPause Oberhausen ihr stolzes 10-jähriges Bestehen. Was im Jahr 2016 mit einer großen Vision begann, ist heute eine feste, unverzichtbare Säule in der Bildungs- und Kulturlandschaft unserer Stadt. Über 2.500 Kinder haben in dieser Dekade die SingPause als festen, vierjährigen Bestandteil ihrer Grundschulzeit erlebt. Aktuell erreicht das Projekt Woche für Woche rund 1.000 Schülerinnen und Schüler an der Steinbrinkschule, Hartmannschule, Postwegschule und der Schule an der Oranienstraße.

Die SingPause ist weit mehr als ein musikalisches Angebot: Sie ist ein hocheffizientes Sozial-, Sprach- und Integrationsprojekt. Zweimal wöchentlich bringen qualifizierte SingPause-Leiterinnen anspruchsvolle, internationale Musik direkt in den regulären Stundenplan der Klassenräume. Basierend auf der wissenschaftlich fundierten Ward-Methode und getragen von einem reinen Vokal-Modell, befähigt das Projekt ausnahmslos jedes Kind zur kulturellen Teilhabe – völlig unabhängig von sozialer Herkunft, Sprache oder Talentselektion.

„Jedes Kind hat ein Recht auf Musik.“ – Dieser Leitgedanke treibt uns seit zehn Jahren an. Da die SingPause ausschließlich über Drittmittel finanziert wird, erfordert der Weg in das neue Jahrzehnt starke, verlässliche Allianzen.

Mit unserem Jubiläumskonzert in der Luise-Albertz-Halle möchten wir Ihnen nicht nur die beeindruckenden Ergebnisse der täglichen Praxis präsentieren, sondern Sie einladen, dauerhafter Teil unserer Bewegung zu werden. Als Fördermitglied der Klostermusikschule e.V. werden Sie zur persönlichen „Lebensversicherung“ für dieses wunderbare Projekt. Durch Ihren regelmäßigen Beitrag schenken Sie den nachwachsenden Grundschuljahrgängen in Oberhausen auch in Zukunft diese wertvolle musikalische und menschliche Grundbildung.

In den beiliegenden Unterlagen erhalten Sie einen detaillierten Einblick in die methodische Funktionsweise hinter den Kulissen, den messbaren Wirkungsspiegel aus der Praxis sowie die transparenten Kostenstrukturen unseres Projektjahres.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Begleitung.

Ihr Team der SingPause Oberhausen

Klostermusikschule e.V. und Jubiläumstiftung des Rotary Club Oberhausen

Kontakt Projektleitung

Veit J. Zimmermann

singpause@klostermusikschule.de

Festkonzert zum Jubiläum

Dienstag, 30. Juni 2026

Luise-Albertz-Halle Oberhausen

Warum braucht die SingPause Fördermitglieder?

Die strategische Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements für unsere Schulen

Ein musikalisches Spitzenprojekt wie die SingPause fällt nicht vom Himmel. Da das Angebot für Schulen und Familien vollkommen kostenfrei ist, wird es zu 100 % aus Spenden und Drittmitteln finanziert. Möglichst viele Fördermitglieder, die verlässlich fördern, bilden hier einen entscheidenden Baustein im Fundament der Finanzierung.

Doch warum ist diese Form der Partnerschaft so entscheidend?



Absicherung der Kontinuität und Planbarkeit

Die Ward-Methode ist ein systematisch aufeinander aufbauendes Vierjahresprogramm. Damit ein Kind, das im ersten Schuljahr begeistert startet, auch im vierten Schuljahr noch gefördert werden kann, benötigt das Projekt finanzielle Verlässlichkeit statt kurzfristiger Einzelspenden. Fördermitglieder geben dem Projekt genau diese Planungssicherheit.



Erhalt der 100%igen Beitragsfreiheit

Kulturelle Bildung scheitert in der Praxis oft am Geldbeutel der Eltern. Die SingPause bricht diese Barriere bewusst: Sie ist für jedes Kind bedingungslos gratis. Um Honorare für die professionellen Singleiterinnen, die Liederhefte und die Saalmiete der Luise-Albertz-Halle aufzufangen, springen die Partner als solidarisches Schutzschild ein.



Verankerung in der Oberhausener Stadtgesellschaft

Fördermitglieder senden ein starkes Signal: "Wir übernehmen Verantwortung für die nächste Generation an unserem Standort." Dieser Teil der breiten Allianz aus Wirtschaft, Kultur und Bürgertum zeigt den Grundschulen, dass ihre pädagogische Arbeit von der gesamten Stadt getragen und geschätzt wird.



Gegenpol zum Lehrkräftemangel und Budgetkürzungen

Der musische Unterricht an Grundschulen leidet zunehmend unter personellen Engpässen. Die SingPause füllt diese Lücke direkt im regulären Stundenplan auf höchstem Niveau aus. Ohne die finanzielle Rückendeckung der Fördermitglieder müsste dieses wertvolle Angebot in vielen Klassenräumen ersatzlos gestrichen werden.

Warum Fördermitglied werden? Ein Bündnis, das Gehör findet

Ein Musikinstrument braucht einen starken Klangkörper, damit seine Töne den Raum erfüllen und ihre volle Wirkung entfalten können. Genau diesen tragenden Körper bilden Sie als Fördermitglied für die SingPause. Erst durch Ihre Unterstützung bekommt unsere Arbeit das nötige Fundament. Sie sorgen dafür, dass das gemeinsame Singen und Musizieren aus den Klassenzimmern und Unterrichtsräumen hinausgetragen wird – hörbar, sichtbar und zukunftssicher für ganz Oberhausen.

Hinter den Kulissen: Wie funktioniert die SingPause?

Ene Erklärung basierend auf den offiziellen Grundlagen der Ward-Methode

Das Singen in der SingPause ist an vielen Stellen kein gewöhnliches Singen. Die SingPause nutzt die international anerkannte Musikpädagogik nach Justine Ward. Das Besondere dieser Methode: Das Gesamtfeld Musik wird systematisch in einzelne Bausteine unterteilt, die zunächst isoliert trainiert und danach im Klassenverband meisterhaft kombiniert werden.

Die pädagogischen Kernbereiche nach Justine Ward

Baustein (Ward-Element)	Was passiert in der Live-Demo?	Der methodische Kern
Stimmbildung DAS VOKALE INSTRUMENT	Mit zielgerichteten Übungen entwickeln die Kinder Schritt für Schritt ihren Stimmumfang. Die Aufmerksamkeit gilt der eigenen Körperwahrnehmung, dem Stimmsitz und der Klangschönheit.	Verhilft jedem Kind zu einem wohlklingenden, sauber intonierenden „körpereigenen Instrument“.
Gehörbildung TONSATZ & VORSTELLUNG	Durch den Einsatz von Solmisationssilben (<i>do, re, mi...</i>) und den exakt korrespondierenden Handzeichen lernen die Kinder, Tonabstände visuell und räumlich zu erfassen.	Erarbeitung des Tonmaterials und systematische Ausbildung eines fundierten tonalen Vorstellungsvermögens.
Rhythmus SPANNUNG & TAKTGEFÜHL	Mittels rhythmisch-tänzerischer Bewegungen erfassen die Kinder Spannungsverläufe und setzen Taktarten körperlich um. Jedes Notenbild wird mit einer prägnanten Klangsilbe (Klangpattern) belegt und gesungen.	Entwicklung eines natürlichen Rhythmusgefühls und präzise Ausführung mathematischer Notenwerte.
Notation ZIFFERNSTATT NOTENKÖPFE	Die Ward-Methode nutzt für den schnellen Einstieg eine intuitive Ziffernotation (Zahlen von 1 bis 7), ergänzt durch einfache Strich-Punkt-Systeme für die Rhythmus-Pattern.	Kinder erlernen blitzschnell verbale und schriftliche Wege, gehörte und gesungene Melodien eigenständig festzuhalten.
Improvisation & Liedgut MUSIKALISCHE AUTONOMIE	Mit dem erlernten tonalen und rhythmischen Material erarbeiten die Kinder anspruchsvolle Melodien. Sie erfinden frei eigene Sequenzen und kleine Kompositionen.	Musikalische Selbstständigkeit. Die Lehrkraft fungiert nur als Katalysator und Begleiter, singt selbst (außer ganz zu Beginn) nie mit.

Qualitätsmerkmale der Ward-Methode (Ward-Zentrum Köln e.V.):

- **Reines Vokal-Modell:** Alle musikalischen Erfahrungen werden ausschließlich über die eigene Singstimme vermittelt – komplett barrierefrei und unabhängig von teuren Instrumenten.
- **Keine Elitenförderung:** Das Konzept ist explizit so konzipiert, dass ausnahmslos der Durchschnitt aller Grundschulkinder begeistert mitgenommen wird, statt nur eine begabte Minderheit zu fördern.
- **Isolierte Konzentration:** Durch das Trennen von Stimme, Takt, Zeichen und Notation wird das Gehirn der Kinder nie überfordert. Es kann sich voll und ganz auf das jeweilige Einzelelement fokussieren.

Wirkungsspiegel: Stimmen aus Oberhausen

Erfahrungen, Effekte und wissenschaftliche Relevanz • 10 Jahre SingPause Oberhausen

Die SingPause verändert den Schulalltag nachhaltig. Wie tiefgreifend die Wirkung der Ward-Methode auf die kognitive, sprachliche und soziale Entwicklung der Grundschulkinder ist, zeigen die Praxiserfahrungen von Lehrenden, Eltern sowie die musikpädagogische Wissenschaft.



„Die Ward-Methode ist ein Meilenstein für die Grundschulpädagogik. Durch die konsequente Isolation der musikalischen Elemente lernen Kinder nicht nur exakt zu intonieren, sondern bauen eine tiefgehende auditive Vorstellungskraft auf. Das gemeinsame, tägliche Erleben von Stimme und Rhythmus stärkt nachweislich die synaptische Vernetzung und das soziale Gefüge einer Klasse ab der ersten Minute.“

Prof. Werner Schepp

Professor für Kinderchorleitung an der Folkwang Universität der Künste / Experte für die Ward-Methode



*„Als Singleiterin mache ich wiederholt die Erfahrung, bestimmte Kinder ganz anders wahrzunehmen, als sie im regulären Unterricht auftreten. Talente, die sonst im Verborgenen bleiben, werden sichtbar, und auch leistungsschwächere Schüler*innen können auf einmal glänzen und strahlen dann übers ganze Gesicht, wenn sie ein musikalisches Rätsel richtig gelöst haben. Insbesondere die integrative Kraft der Methode ist faszinierend: durch die Ward-Methode, die mit Handzeichen arbeitet und in anderen europäischen Ländern bereits in der Kindergartenpädagogik Anwendung findet, können Kinder, die die deutsche Sprache erst noch lernen, vollwertig am Unterrichtsgeschehen teilnehmen. Gerade in den dritten und vierten Jahrgängen erlebe ich nach mehreren Jahren Singpause die Früchte der Arbeit und kann auf einem hohen musikalischen Niveau mit den Kindern arbeiten, das ohne diese Methode und das regelmäßige Singen nicht denkbar wäre.“*

Jana Stradmann (Singleiterin)

Postwegschule Oberhausen



„Mein Sohn hat früher nie von sich aus gesungen. Seit er an der SingPause teilnimmt, singt er morgens beim Anziehen und zeigt uns stolz die Ward-Handzeichen. Das Projekt bringt eine unglaubliche Fröhlichkeit und Leichtigkeit in unseren Alltag – und ganz nebenbei merke ich, wie viel sicherer er im sprachlichen Ausdruck geworden ist.“

Mutter eines Grundschülers

Postwegschule Oberhausen

Wissenschaftlicher Hintergrund & Fakten-Check

Neurowissenschaftliche Studien bestätigen regelmäßig: Regelmäßiges, aktives Singen in der Kindheit fördert die Ausbildung des Sprachzentrums im Gehirn, optimiert das logische Denkvermögen und senkt nachweislich das Stresslevel. Die Ward-Methode nutzt diese Effekte durch ihren eng strukturierten und kindgerechten Aufbau optimal aus.